

Dresdner Journal

Verantwortlicher Redacteur: Hofrath J. G. Hartmann in Dresden.

Insertionspreise: In ganzen deutschen Reich: Anzahls des deutschen Reiches tritt Post- und Stempelzuschlag hinzu. Einzelne Nummern: 10 Pf.

Abonnementspreise: In ganzem deutschen Reich: Anzahls des deutschen Reiches tritt Post- und Stempelzuschlag hinzu. Einzelne Nummern: 10 Pf.

Nachbestellungen

auf das "Dresdner Journal" für die Monate Februar und März werden zu dem Preise von 3 Mark angenommen:

für Dresden bei der unterzeichneten Expedition (Zwingerstraße Nr. 20), für auswärts bei den betreffenden Postanstalten.

In Dresden-Neustadt können Abonnementsbestellungen auf das "Dresdner Journal" abgegeben werden in der Kunst- und Musikalienhandlung des Herrn Adolf Brauer (Hauptstraße 31), woselbst auch Inserate zur Beförderung an unser Blatt angenommen werden.

Ankündigungen aller Art finden im "Dresdner Journal" eine sehr geeignete Verbreitung. Die Insertionsgebühren werden im Inseratentheil mit 20 Pf. für die gespaltene Zeile oder deren Raum berechnet; für Inserate unter der Rubrik "Ging'sandtes" sind die Insertionsgebühren auf 50 Pf. pro Zeile festgesetzt.

Königl. Expedition des Dresdner Journals.

Nichtamtlicher Theil.

Uebersicht.

- Telegraphische Nachrichten. Zur orientalischen Frage. Tagesgeschichte. (Dresden, Berlin, Danzig, Prag, Paris, Stockholm, Washington.) Ernennungen, Berichtigungen u. im öffentl. Dienste. Dresdner Nachrichten. Provinzial-Nachrichten. (Sachsen, Schlesien, Niederösterreich.) Vermischtes. Statistik und Volkswirtschaft. Eingefandtes. Feuilleton. Tageskalender. Kirchennachrichten. Wöchentliche Nachrichten. Telegraphische Witterungsberichte. Inserate.

Telegraphische Nachrichten.

Berfaillés, Donnerstag, 25. Januar, Abends. (W. Z. B.) In der heutigen Sitzung der Abgeordnetenkammer wurden bei der Wahl der Mitglieder der Budgetcommission die Gambettischen von der Rechten und den Bonapartisten unterstützt und erhielten, der gemäßigten Linken und dem linken

Feuilleton.

Redigirt von Otto Sand.

Residenztheater. Hr. Buska vom Wiener Hofburgtheater legte am 25. Januar ihr Gastspiel in dem Birch-Pfeiffer'schen Drama "Dorf und Stadt" mit erfreulichem Erfolg für die Anerkennung ihres durchaus interessanten Talents fest, wenn auch leider in Hinsicht auf den Theaterbesuch die Theilnahme für den Zustand und die Personalstärke der modernen Schauspielkunst nicht so zahlreich war, wie man sie in einer so intelligenten Stadt voraussetzen möchte.

Centrum gegenüber, die Majorität. Die Wiederwahl Gambetta's zum Vorsitzenden der Budgetcommission gilt als sicher. (Vgl. unsere Pariser Correspondenz unter "Tagesgeschichte".)

Washington, Donnerstag, 25. Januar, Vormittags. (W. Z. B.) Der Senat hat die von dem gemischten Comité vorgeschlagene Bill, wonach einem aus je 3 Mitgliedern des Senates, der Kammer und des obersten Bundesgerichtshofes bestehenden Tribunale die Entscheidung in der Präsidentschaftswahl zuerkennen soll, mit 47 gegen 17 Stimmen angenommen.

Washington, Donnerstag, 25. Januar, Abends. (W. Z. B.) Bei der Abstimmung des Senates über die von dem gemischten Comité vorgeschlagene Bill, betreffend die Entscheidung in der Präsidentschaftswahlfrage, stimmten 24 republikanische und 23 demokratische Mitglieder für, 16 demokratische und 1 republikanisches Mitglied gegen die Bill.

Die Repräsentantenkammer wird voraussichtlich die Bill morgen annehmen.

Zur orientalischen Frage.

Berlin, 25. Januar. Die "R. Pr. Ztg.", welche bereits früher, als bezüglich der orientalischen Frage optimistische Aufschätzungen sich in den Berberarrand drängten, darauf hingewiesen hat, daß man nicht so weit gehen dürfe, auch einen Krieg zwischen Rußland und der Türkei für ungewiss zu halten, bemerkt heute zur Situation: Rußland ist viel zu sehr engagirt, als daß es ohne eine energische Action zu Gunsten der Christen in der Türkei und ohne einen sicheren Erfolg wieder abzurufen könnte.

Jaffa, 24. Januar. Man schreibt der "Polit. Corr.": In der Woldan circular eine bereits mit vielen Unterschritten bedachte Adresse an die Kammer. Die Woldauer Bevölkerung bittet die Nationalversammlung, diese möge beschließen, daß Rumänien unter keinerlei Bedingungen in einen Krieg verwickelt werde, die rumänische Armee demobilisirt und die Volkswirtschaft entzogenen Hände derselben echnentlich zurückgegeben werden.

Jaffa, 24. Januar. Der "Pr." wird telegraphirt: Die russischen Truppen, welche bisher in Kischeneu und Umgebung bilocirt waren, wurden aus sanitären Rücksichten in näher am Bruch gelegene Ortschaften verlegt. In Kischeneu selbst verblieb nur das Hauptquartier und die asiatische Leibwache des Großfürsten Nikolai. Geister kamen vier Kolonnen an. Ihre Aufstellung am Bruch erfolgte in den nächsten Tagen.

Konstantinopel, 24. Januar. Aus türkischer Quelle geht der "Pr." nachstehendes Telegramm zu: Nach einem Vortrage des Kriegsministers an den Sultan soll die osmanische Armee ihre Ausrüstung beenden haben und die folgende Truppenstärke aufweisen: in Bulgarien 200,000 Mann unter Abdul Kerim Pascha; in Bosnien und Serbien 100,000 Mann unter Ali Sedid Pascha; in der Herzegowina und Albanien

50,000 Mann unter Euseimian Pascha (bisher Director der Kriegsschule in Konstantinopel) und Derrich Pascha; an der griechischen Grenze 25,000 Mann unter Schafik Pascha; bei Orgerum 120,000 Mann unter Samih Pascha; bei Batum 40,000 Mann unter Hussein Zahir Pascha und in Mesopotamien 55,000 Mann unter Hussein Perzi Pascha. Die im Vorbereitung befindliche Meute von 300,000 Mann ist nicht mit eingerechnet. (Die Redaction der "Pr." bemerkt hierzu: Die beiden letzteren Ziffern scheinen und ganz illusorisch, die übrigen auf mehr als das Doppelte übertrieben.)

Paris, 24. Januar. Man telegraphirt der "Rdn. Ztg.": Wegen Krankheit erholte der Sultan seinen der abreisenden Botschafter die erbetene Abschiedsaudienz; nur Sir H. Elliot soll empfangen werden. Der Marquis de Solms-Buchholz hat bei seiner Abreise ein Schreiben an Nadir Pascha gerichtet, worin er diesen für den Mißerfolg der Konferenz verantwortlich macht, worauf der West-Weißrussen antwortete, sein Gewissen sei rein. (Januar 1877 heute, Graf Zichy am Sonnabend. Die Porte erhält zahlreiche Zustimmungsdresen.)

Der "Journal des Débats" wird aus Konstantinopel auf telegraphischem Wege bestätigt, daß die osmanische Regierung, um den Rädern ein Pfand ihrer verschuldeten Absichten zu geben, von Frankreich 10 Offiziere für die Organisation der Gendarmerie in den Provinzen verlangt hat; es siehe zu hoffen, daß sie eine ähnliche Aufforderung an andere Mächte richten werde. Außerdem habe die Porte von England und Frankreich die Sendung je eines Finanzinspectors verlangt, der sie in der finanziellen Reform unterstützen könne. — Das "Journal des Débats" bringt jedoch auch den Text sämtlicher Reden, worin die europäischen Bevollmächtigten den Abbruch der Konferenz für den Fall, daß die Porte nicht in ihre Forderungen wolle, ankündigten. Die meisten sind sehr kurz und kategorisch; einen Versuch der Ueberzeugung hat nur der französische Vertreter, Graf Chaudordy gemacht.

Tagesgeschichte.

Dresden, 26. Januar. Bei Ihren königl. Majestäten hat gestern, am 25. v. M., der zweite diebstahlige Hockball (Kammerball) stattgefunden, welchem Ihre Majest. königl. Hoheiten der Großherzog und der Großherzogin von Lothringen, Ihre Majest. königl. Hoheit Erzherzogin Antonette, Ihre Durchl. die vormal. Fürstin Kaury, Ihre königl. Hoheiten Prinz und Prinzessin Prinzessin Georg bewohnten; zu diesem Ballfeste waren gegen 300 Einladungen ergangen. Der Tanz begann um 9 Uhr und währte bis 4 1/2 Uhr. Das Souper wurde im großen Ballsaale eingenommen. Die Ballsaale führt das Regiments Nr. 2 Grenadierregiments Nr. 101, Kaiser Wilhelm König von Preußen" unter Leitung des Musikdirectors Tremler aus.

Berlin, 26. Januar. Wie der heutige "St.-M." meldet, wird das Capitol des hohen Ordens vom schwarzen Adler am 27. v. M., die Feier des Ordens- und Ordensfestes am 11. Februar v. J. stattfinden. — Der Kaiserliche Botschafter der Großfürst Blaudimir von Rußland hat sich gestern nach Aufhebung der Tafel im königl. Palais, von den Majestäten und den Mitgliedern der königl. Familie wieder verabschiedet und Abends 4 1/2 Uhr seine Rückreise nach St. Petersburg angetreten. Bei der Abreise gab derselben der Kronprinz bis zum Ostbahnhof das Geleit, woselbst auch die russische Botschaft zur Verabschiedung anwesend war. — Der Kaiserliche deutsche Botschafter in Wien, Graf Otto zu Stolberg-Wernigerode, hat sich gestern Nachmittag von hier auf seinen Posten zurückgegeben.

In der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses bildete die zweite Beratung des Justizetat den Hauptgegenstand der Tagesordnung. Die

Nachzutritt und Sentimentalität die Bürger, aber nicht das Grundelement bilden. Otto Sand.

Kundschau über Theater und Kunst.

Der Monatsbrief brachte das königl. Schauspielhaus in Berlin ein neues Trauerspiel, "Marino Faliero" von Heinrich Kruse, mit Musik von Max Bruch zur Aufführung. Wie die vor zwei Jahren veröffentlichte Tragödie "Brutus" dieses aus der Atmosphäre Dichters eine sehr bedenkliche Verwandtschaft mit Schopenhauer's "Julius Caesar" bezeugt, so sieht man hier nicht weniger der Schatten Lord Byron's im Wege. Schwung und feurige Begeisterung sind diejenigen künstlerischen Vorzüge, die sich in den Dichtungen Kruse's wohl am schmerzhaftesten nachweisen lassen. In dessen sind seine Verse fliegend und wohlgebaut. Am Sylvesterabend der diesjährige Bühne ein vieractiges "Scherzspiel" von Otto Girndt, "Die Touristen" betitelt, dessen späterhin angekündigter erster Ton nicht der lustigen Exposition des Stücks entspricht, sodas nach dem Scherze der drollig-komischen Situationen der ersten Acte die ernsteren Wendungen der folgenden nicht in dem beabsichtigten Sinne wirken können. Gelobt wird der sorgsam ausgearbeitete, lebendige Dialog, der nicht auf das sortirt Heiterkeit ausübt, nicht nach Plakanten blickt und besonnen geachtet nicht arm an drolligen, wie an sinnigen Wendungen ist. — In dem Saaltheater spielte nach mehrjähriger Unterbrechung seit dem 1. Januar wieder eine französische Schauspielersgesellschaft. — Akt Lage nach dem Tode des im 36. Lebensjahre verstorbenen Componisten inscenierte das Opernhaus die komische Oper "Der Widerspenstigen Zähmung" von Hermann Götz. Derselbe

Discussion beschränkte sich in ihrem ersten Theile auf einzelne zum Theil rein technische Anträge, die zu dem Capitel über die Gerichtshöfen und Strafen gestellt waren. Von allgemeinerem Interesse war nur die von dem Abg. Kautler an die Regierung gerichtete Aufforderung, die Arbeiten zur Durchführung der Reichsjustizgesetz so sehr als möglich zu beschleunigen. Der Justizminister beantwortete constanter, daß die Justizverwaltung selbst das größte Interesse an der schleunigen Durchführung der neuen Organe habe und deshalb nach Kräften im Sinne des von dem Vorreiter ausgesprochenen Wunsches thätig sei. Der Abg. Schröder (Opposition) betrat darauf die Tribüne, um in längerem Vortrage dem Justizminister, als dem obersten Aufsichtsbureau über die Staatsanwaltschaft, seine Klagen über dieselben wegen ihres Vorgehens gegen die oppositionelle Partei zu unterbreiten. Die Ausführungen des Redners wurden wie gewöhnlich über dem demokratischen Redner des Hauses unterbrochen. Der Justizminister Dr. Köstner kam ihm auf die vorgebrachten Einzelheiten, weil darüber nicht informiert, heute nicht antworten. Im Allgemeinen aber bestritt er den Vorwurf, daß den gesetzlichen Vorschriften seitens der Staatsanwaltschaft nicht entsprochen worden, oder daß während seiner Verwaltung die Staatsanwaltschaft ihre frühere objective Ruhe nicht beobachtet. Abg. Dr. Kautler constatirte, daß der Abg. Schröder, weil er nicht das im Einzuge seiner Rede in Aussicht genommene Material über Geschlechtsverletzungen beibringen, selbst mitschuldig über die Staatsanwaltschaft geschwiegen habe. Der Abg. Winterhoff (Opposition) tritt mit großer Nachdruck für seinen Parteigenossen dem „Generalcorrector“ des Hauses (Kautler) gegenüber ein und tadelt es scharf, daß der Justizminister mit der Erklärung, die vorgebrachten Beschwerden seien ihm nicht bekannt, die Sache für abgethan halte; wenigstens hätte er eine Untersuchung in Aussicht stellen müssen. Abg. Dr. Vietri erinnert das Centrum daran, daß es in jeder Debatte, so auch wieder in die Staatsanwaltschaft den Culturkampf sichte, und erklärt, was das Buhlen der Herren um das Bündnis der Fortschrittspartei zu bezeichnen habe. Dr. Kästel betont namentlich, daß die Verdachtsfälle nicht, mit welcher der Abg. Schröder die Beschwerde vorgetragen die Objectivität seiner Auffassung zweifelhaft erscheinen lasse. Abg. Drecher weist darauf hin, daß der Bericht an der öffentlichen Ordnung, dessen die Urantonnenten sich schuldig machen, das Vergehen der Staatsanwaltschaft verheerliche. Abg. Haude erinnert darauf an den im vorigen Jahre angenommenen Antrag wegen Vereinigung der Geschlechtsverletzungen in einen Paragraphen. Der Sachstand wird beim Etat des Ministeriums des Innern weiter zur Sprache kommen. Abg. Dr. Rüdiger beantragte, die Schallschreibungs von 5000 R. für den Unterhausschatz zu streichen. Abg. Richter beantragt, diese Position nicht den entsprechenden in den anderen Ministerien an die Budgetcommissionen zu verweisen. Das Haus beschließt auch dem entsprechenden. Die weitere Berathung bei wenig Interesse und wird morgen fortgesetzt.

Der Bundesrath hielt heute Nachmittag 2 Uhr eine Plenarsitzung im Reichsfinanzamt unter Vorsitz des Präsidenten Staatsministers Hofmann. Nach Feststellung des Protokolls der letzten Sitzung folgten Vorschläge über die Ernennung von Bundesrathsberechtigten und über die Beteiligung der eingezogenen Verlagen an die Ausschüsse. Von der Vorlage, betreffend den Bericht über die nächste Tätigkeit der Commission zur Ausarbeitung des Entwurfs eines bürgerlichen Gesetzbuchs, sowie von der Nachweisung über die den einzelnen Bundesstaaten überreichten Beträge an Reichsmünzen wurde Kenntniß genommen. Danach sind bis Ende 1876 den einzelnen Bundesstaaten überreicht worden: in Silbermünzen: 6,141,795 M. 5-Markstücke, 47,064,952 M. 2-Markstücke, 135,484,265 M. 1-Markstücke, 36,386,442 M. 50-Pfennigstücke und 28,763,348 M. 20-Pfennigstücke; in Nickelmünzen: 17,088,048 M. 10-Pfennig

lehrt den landläufigen musikalischen Vortragsbuch vonnehmern den Rücken; sie schilt nach einem klassischen oder modernen Instrument und trägt ihr eigenartiges, jugendliches Kleid voll natürlicher Grazie und ohne jedes präventöse Selbstbewußtsein. In der neuesten Zeit brachten drei Jahrgänge der Berliner Oper nach einander jungerer Dramen nach Shakespeare'schen Stoffen: 1872, "Herrmann" ("Wintermärchen") von W. Bruch; 1873, "Hansel" von A. Thomas; 1874, "Cesario" ("Was ihr wollt") von W. Taubert. Ihnen reiht sich jetzt die Oper von Götz an. Die Wiederaufnahme von "Tristan und Isolde" hat nur geringe Theilnahme erweckt und die Künstler Richard Wagner's beständig, welcher seiner Zeit der f. Generalintendanten schrieb, eine Repertoireoper könne durch ein Operndrama nicht werden. — Friedrich Spielhagen hat sein ehemaliges Lustspiel "Der lustige Kautler" in ein Schauspiel umarbeitet und es in dieser Neufassung neulich im Berliner Residenztheater aufführen lassen. Der gefundene Romanheldensteller tritt in die Fußstapfen der Oregonee und behandelt das Thema von den Ständebücherei in der ganzen, fast möchte man sagen, schablonenhaften Form, wie seine Vorgänger, nicht nur die Lustspiel, sondern auch die Possendichter, es gethan. Der ganze schon zugewiesene und vorwurfsfreie Apparat präsentirt sich in seiner vollen Breite, nur um und zu belehren, wie der Adel heute keine Privilegien mehr haben könne, wie unsere Zeit nur allein der Arbeit gewidmet ist und wie diese allein den wahren Adel verleiht. Dazu bedarf es wahrlich keines vieractigen Schauspiels von Spielhagen. — Ein Dr. Daniel Banemann, welcher jüngst im Berliner Nationaltheater gastirte, repräsentirt eine nicht alle Tage vorkommende Species der Künstlerkraft: diejenige des „deutsch-englischen“ Tragödiendichters; und veranlaßte die "R. A. S." zu nachstehenden Bemerk.

nicht über 9,463,813, in W. 5-Pfennigstücke; in Kupfermünzen: 4,687,813, in W. 2-Pfennigstücke und 2,676,654, in W. 1-Pfennigstücke; im Ganzen: 347,787,073, in W. ...

Danzig, 24. Januar. Die „D. Z.“ meldet: Die zur Schließung des Rogatburgerbrückes bei Fischers- lunge erforderlichen Materialien sind noch immer nicht in genügender Menge an die Bruchstelle geschafft, und das vorgelegene eingetretene Unwetter hat die weitere Fortschaffung verhindert, weshalb in den Arbeiten eine Verzögerung eingetreten ist. ...

Wien, 25. Januar. In der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses theilte der Handelsminister Ritter v. Glumetz mit, daß die mit Frankreich und Großbritannien auf die Dauer eines Jahres abzuschließenden Handelsverträge die allerböseste Sanction erhalten haben. Das Haus schiedet hierauf zur P. raturung über den Bericht des Ausschusses, betreffend den Antrag des Abg. Seidl und Genossen bezüglich der Wahrung des Schutzes der Weinproduction gegenüber der Konkurrenzfabrikation. ...

1. Weinbaugebiete, welche nur aus Wasser und Düngemittel durch Bewässerung und künstlichen Bodenverbesserung hergestellt werden, sowie Wein, die durch jene verschiedenen Verfahren gewonnen werden, bei welchen eine verbotliche Vermischung des natürlichen Traubenmostes durch Zusatz von Wasser und anderen wesentlichen Substanzen mit oder ohne Benutzung von Traubenrückständen bewirkt wird, dürfen nur unter einer der Bestimmungen des Verordnungs vom 27. März 1877 bezogen werden. ...

2. In Betreff der Besteuerung der Wein sind die obigen Produkte (1) wie die gewöhnlichen Wein zu behandeln. ...

3. Die Besteuerung der in den §§ 1 und 2 festgesetzten Bestimmungen nicht, insofern sie nicht dem allgemeinen Strafgesetze zu unterliegen ist, von dem Verordnungsbezug mit Geldstrafe bis zu 200 fl. bestrafen. ...

4. Die Minister des Innern, des Handels, der Finanzen und des Ackerbaus sind mit dem Vollzuge dieses Gesetzes beauftragt. ...

Rach einer langen Debatte, an welcher sich außer dem Berichterstatter Abg. Seidl die Herren v. Fregler, Dr. v. Berger, Dr. v. Grawert, Ritter v. Carnieri, Dr. v. Cressler, Graf Kinsky und Dr. Dienst betheiligten, ergreift der Ackerbauminister Graf Mannfeld das Wort, um nachzuweisen, daß eine dringliche Nothwendigkeit, das vorliegende Gesetz einzubringen, eigentlich nicht vorhanden sei. Hierauf wird die Sitzung wegen vorgerückter Stunde geschlossen. ...

Am die Reagierde des Publicums anzuregen, mag obige Bezeichnung ganz passend gewählt sein, denn Standpunkte der Kritik sind höchstens sich aber doch wandelnd, die Bedenken dagegen geltend machen lassen. Zwischen Auffassung eines deutschen und eines englischen oder gar amerikanischen Theaterpublicums waltet ein zu bedeutender Unterschied, als daß nicht die Berücksichtigung gährnnd erscheinen sollte, ein Künstler, der nach beiden Seiten hin gerecht zu werden sucht, möchte hier und dort in seinem Streben Schiffbruch leiden. ...

ventionallart und den Termin seines Inhabertretens rechtzeitig die entsprechende Kundmachung erfolgen.

Prag, 25. Januar. Wie vor Kurzem berichtet wurde, hat der Führer der jungtschechischen Partei, Dr. Stadkovsky, dem Wiener Magistrat seinen Austritt aus der römisch-katholischen und seinen Uebertritt zur geschichtlich-nichtkatholischen Kirche angezeigt. ...

Paris, 24. Januar. Die Deputirtenkammer hat gestern über den Paeval Duprat'schen Antrag zu entscheiden. Derselbe fordert zweierlei: Einmal die Einsetzung einer Commission, welche zu prüfen habe, wie es bei der Emittion der auswärtigen Staatsanleihen auf dem französischen Markte zugegangen; zum Andern eine gesetzliche Maßregel, welche das Publicum vor Täuschungen und Schäden bewahren soll. ...

Die Regierung und der Verkauf solcher Produkte unterliegen den allgemeinen sanitärpolizeilichen Vorschriften, sind bei gewerbemäßigen Betrieben bei der Gemeindefürsorge anzuordnen und der Erwerbsteuer zu unterliegen.

Die Regierung und der Verkauf solcher Produkte unterliegen den allgemeinen sanitärpolizeilichen Vorschriften, sind bei gewerbemäßigen Betrieben bei der Gemeindefürsorge anzuordnen und der Erwerbsteuer zu unterliegen.

Die Regierung und der Verkauf solcher Produkte unterliegen den allgemeinen sanitärpolizeilichen Vorschriften, sind bei gewerbemäßigen Betrieben bei der Gemeindefürsorge anzuordnen und der Erwerbsteuer zu unterliegen.

den letzten Wochen ein Drama: „Die Marquise von Pommeroye, oder: Die Rache einer Frau“ freundliche Aufnahme, unter dessen pseudonymem Autor, Ferdinand Lutzwig, sich ein Frankfurter namens Ferdinand Neubürger verbirgt. Der Stoff ist demjenigen Diderot'schen Romane entnommen, nach welchem Sordou seine „Bernarde“ geschrieben hat. Beide Schriftsteller, der Deutsche wie der Franzose, haben etwa zu gleicher Zeit die denselben Gegenstand behandelnden Schauspiele geschrieben; während aber das Product des höhergenannten französischen Autors unmittelbar nach seiner Entfaltung die Runde über die europäischen Bühnen machte, blieb das Erstlingswerk des deutschen Poeten bis jetzt unberücksichtigt. ...

einem Planeten aufgefunden, welcher höchstwahrscheinlich mit dem vorberühmten angeführten identisch ist. Der Planet hatte am 13. Januar 8 Uhr 49 Min. mittl. Pariserzeit: Rectascension 8h 39m und Declination + 18° 6'. ...

sofort in der Commission zur Winterzeit geworden, und Gambetta konnte wenig Werth darauf legen, in einer Versammlung, deren Mehrheit in den Budgetangelegenheiten nicht seiner Meinung wäre, zu präsidiren. ...

Stockholm, 22. Januar. (D. R.) Die Einweihung des neuen Gebäudes des hiesigen Frei-maurerordens wurde gestern Abend mit großem Pomp vollzogen. Der feierliche Act fand in dem ca. 1600 Personen fassenden reich decorirten Ritteraal statt. ...

Washington, 25. Januar. (Tel.) Das Re-präsentantenhaus hat eine Commission ernannt, welche prüfen soll, ob der Präsident Grant die ihm verfassungsmäßig zustehenden Befugnisse überschritten habe, als er bei den letzten Wahlen im Süden Truppen interveniren ließ.

Ernennungen, Versetzungen etc. im öffentlichen Dienste.

Ertheilt: Die Kirchschulle zu Galtitz. Colator: das I. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Einem außer freier Wohnung mit Gehalt 200 fl. vom Schulbesuche, 900 fl. vom Kirchendienst und 90 fl. für Erhaltung des Fortbildungsinstituts. ...

Dresdner Nachrichten vom 26. Januar.

Im XXI. hiesigen Wahlkreise (Annaberg etc.) hat bei engerer Wahl einige Reichstagsabgeordnete

einigen Planeten aufgefunden, welche höchstwahrscheinlich mit dem vorberühmten angeführten identisch ist. Der Planet hatte am 13. Januar 8 Uhr 49 Min. mittl. Pariserzeit: Rectascension 8h 39m und Declination + 18° 6'. ...

Im Erfurt hat vor Kurzem ein Handarbeiter unter der Umfassungsmauer des alten Rathhauses eine Münze in Goldmünzen und Schmalzschalen aufgefunden und abgeliefert, deren reiner Goldwerth auf 6400 fl. festgesetzt worden ist. ...

nach vorläufiger Zusammenstellung der Wahlergebnisse Fabrikbesitzer Holzmann 6684, Fabrikbesitzer Breitfeld 6294 St. erhalten. -- Von dem am 23. d. M. stattgefundenen Wahl am 22. Wahlkreise (Hörschau) ist bis jetzt folgendes Resultat bekannt: Dr. Brodhaus 8062, Wiener 5499 Stimmen. ...

In „Ragel's Hotel“ (Bahnhofstr.) findet morgen (Sonntag) eine Versammlung statt, welche den Zweck verfolgt, auch unbemittelten kaufmännischen Beamten aller Branchen die Wohlthaten einer Unterstützungskasse in Krankheits- und Unglücksfällen anzuführen. ...

Provinzialnachrichten.

Zwickau, 24. Januar. Nach dem zur Zeit den Stadtverordneten zur Beratung und Beschlussfassung vorliegenden Haushaltspläne der hiesigen Stadt für das Jahr 1877 haben sich die Anträge an die anlagepflichtigen Bewohner der Stadt gegen frühere Jahre nicht unerheblich gesteigert. ...

Schönfeld bei Großenhain, 24. Januar. Gestern Nachmittag wurde die auf dem hiesigen Rittergute in Diensten stehende, 34 Jahre alte Wago Johanne gesch. Röschke, geb. Kalkschmidt aus Heppnerwerra auf dem Bahnbock hier durch eine hier gehende Docomotive überfahren und dadurch sofort getödtet. ...

Riesenerbühn, 22. Januar. (D. Wtz.) Am vorigen Sonnabend in der 7. Stunde erschoss sich beim Anblicken der 17jährigen Nabe des Inwohners Cammas alhier den 17jährigen Sohn seines Vaters, des Dandlers Graf Polanz. ...

Im Verlage von Carl Oldenbrant u. Co. in Leipzig ist der I. Band einer verdienstvollen bibliographischen Schrift: „Die Entdeckungen des deutschen Buchhandels auf dem Gebiete der Staats- und Rechtswissenschaften, Politik, Statistik und Nationalökonomie, des Finanz- und Bankwesens, sowie des Kirchenrechts und der Kirchenpolitik“ erschienen. ...

Von dem Kreisrathenden H. Mohr erhielt die „Wf.“ kürzlich gute Nachrichten aus Pungo Kongo, 11. November, wo er einige Tage zuvor mit 80 Mann von Dondo anlangte. ...

In München ist am 20. Januar der aus Appenzell gebürtige berühmte Palästinaforscher Elias Adler im 71. Jahre gestorben. ...

Einer der bekannteren italienischen Bildhauer, Pietro Ragni, farb kürzlich in Mailand. ...

Der durch seine Forschungen im dunkeln Gebiete des Solvankismus viel genannte Berliner Universitätsprofessor Joh. Christian Poggendorff (1796 in Hamburg geboren) verstarb am 24. Januar in Berlin.

Jäger herabge- Der E- Druff d- drungen; und des- schieb d- antwort-

zufolge in R- und nach andern- Man bo- sondern- thun. f- fränker der Peil- von vo- gebrach- gen alle- Einbild- soll ein- cher ne- streffen- zu thun.

In dem- weil die- bedrohlic- (schreibt- gebilde- vierfel- in welsch- Es ist g- weichen- seine eig- mer die- die Tele- neuen a- Generalo- angehöre- Stunden- Treppen- durch die- nach ori- ferberde- selbman- glückseli- also mit- aber gall- und dem- und best- wiederum- gann das- lang (sch- Höhe die- von ihne- sprigen- bessere T- bert Kra- Haus gel- warfen. f- sofar Pe-

Dom- veranlegt- 1) 2) 3) 4) Dres- Königl- 1) 2) 3) 4) 5) 6) 7) 8) 9) 10) 11) 12) 13) 14) 15) 16) 17) 18) 19) 20) 21) 22) 23) 24) 25) 26) 27) 28) 29) 30) 31) 32) 33) 34) 35) 36) 37) 38) 39) 40) 41) 42) 43) 44) 45) 46) 47) 48) 49) 50) 51) 52) 53) 54) 55) 56) 57) 58) 59) 60) 61) 62) 63) 64) 65) 66) 67) 68) 69) 70) 71) 72) 73) 74) 75) 76) 77) 78) 79) 80) 81) 82) 83) 84) 85) 86) 87) 88) 89) 90) 91) 92) 93) 94) 95) 96) 97) 98) 99) 100)

Der- Königl- 1) 2) 3) 4) 5) 6) 7) 8) 9) 10) 11) 12) 13) 14) 15) 16) 17) 18) 19) 20) 21) 22) 23) 24) 25) 26) 27) 28) 29) 30) 31) 32) 33) 34) 35) 36) 37) 38) 39) 40) 41) 42) 43) 44) 45) 46) 47) 48) 49) 50) 51) 52) 53) 54) 55) 56) 57) 58) 59) 60) 61) 62) 63) 64) 65) 66) 67) 68) 69) 70) 71) 72) 73) 74) 75) 76) 77) 78) 79) 80) 81) 82) 83) 84) 85) 86) 87) 88) 89) 90) 91) 92) 93) 94) 95) 96) 97) 98) 99) 100)

Der- Königl- 1) 2) 3) 4) 5) 6) 7) 8) 9) 10) 11) 12) 13) 14) 15) 16) 17) 18) 19) 20) 21) 22) 23) 24) 25) 26) 27) 28) 29) 30) 31) 32) 33) 34) 35) 36) 37) 38) 39) 40) 41) 42) 43) 44) 45) 46) 47) 48) 49) 50) 51) 52) 53) 54) 55) 56) 57) 58) 59) 60) 61) 62) 63) 64) 65) 66) 67) 68) 69) 70) 71) 72) 73) 74) 75) 76) 77) 78) 79) 80) 81) 82) 83) 84) 85) 86) 87) 88) 89) 90) 91) 92) 93) 94) 95) 96) 97) 98) 99) 100)

Der- Königl- 1) 2) 3) 4) 5) 6) 7) 8) 9) 10) 11) 12) 13) 14) 15) 16) 17) 18) 19) 20) 21) 22) 23) 24) 25) 26) 27) 28) 29) 30) 31) 32) 33) 34) 35) 36) 37) 38) 39) 40) 41) 42) 43) 44) 45) 46) 47) 48) 49) 50) 51) 52) 53) 54) 55) 56) 57) 58) 59) 60) 61) 62) 63) 64) 65) 66) 67) 68) 69) 70) 71) 72) 73) 74) 75) 76) 77) 78) 79) 80) 81) 82) 83) 84) 85) 86) 87) 88) 89) 90) 91) 92) 93) 94) 95) 96) 97) 98) 99) 100)

Der- Königl- 1) 2) 3) 4) 5) 6) 7) 8) 9) 10) 11) 12) 13) 14) 15) 16) 17) 18) 19) 20) 21) 22) 23) 24) 25) 26) 27) 28) 29) 30) 31) 32) 33) 34) 35) 36) 37) 38) 39) 40) 41) 42) 43) 44) 45) 46) 47) 48) 49) 50) 51) 52) 53) 54) 55) 56) 57) 58) 59) 60) 61) 62) 63) 64) 65) 66) 67) 68) 69) 70) 71) 72) 73) 74) 75) 76) 77) 78) 79) 80) 81) 82) 83) 84) 85) 86) 87) 88) 89) 90) 91) 92) 93) 94) 95) 96) 97) 98) 99) 100)

Der- Königl- 1) 2) 3) 4) 5) 6) 7) 8) 9) 10) 11) 12) 13) 14) 15) 16) 17) 18) 19) 20) 21) 22) 23) 24) 25) 26) 27) 28) 29) 30) 31) 32) 33) 34) 35) 36) 37) 38) 39) 40) 41) 42) 43) 44) 45) 46) 47) 48) 49) 50) 51) 52) 53) 54) 55) 56) 57) 58) 59) 60) 61) 62) 63) 64) 65) 66) 67) 68) 69) 70) 71) 72) 73) 74) 75) 76) 77) 78) 79) 80) 81) 82) 83) 84) 85) 86) 87) 88) 89) 90) 91) 92) 93) 94) 95) 96) 97) 98) 99) 100)

Jäger" spielten, hatten sie ein Gewehr von der Hand...

Vermishtes.

Einer Karlsruher Correspondenz der "Bel.-Bl." zufolge hat der betrübende Unglücksfall...

In der Nacht vom 7. auf den 8. Januar brach in dem Postgebäude zu Kairo Feuer aus...

ihnen unter die Hände kam. Erst als sich einige höhere Beamte ins Mittel legten...

Statistik und Volkswirtschaft.

Königl. sächs. Verleihungspatente. Auf 5 Jahre gemäßl. am 3. August 1876 des Herrn R. K. Kühne u. Co.

Washington, 25. Januar. (Tel.) Die von dem Schatzsecretär zur Ausweitung einberufenen vier Bonds...

Verzeichnis der demnächst im Königreiche Sachsen stattfindenden oder fälligen Justizverhandlungen...

Eingefandtes.

Kräger, Schneider für Livree, Schloßstr. 19, 4.

Centuro Régente Btd. Mmas. de Vertus Soeurs 12, rue Auber, Paris.

Erzgebirgischer Steinkohlen-Actienverein.

Die auf die alten Actien obigen Vereins entfallenden jungen Actien (auf jede alte eine neue) resp. das Anrecht zum Bezug der Letzteren werden von uns ge- und verkauft.

Günther & Rudolph.

Erzgebirgischer Steinkohlen-Actien-Verein.

Das Bekanntmachung des obigen Vereins wird durch und die Ausgabe der auf die alten Actien entfallenden jungen Actien (auf je eine alte eine junge) am folgenden Tage in der Zeit von

1. bis 15. Februar Zug um Zug

Wir sind daher in der Lage diese jungen Actien beziehentlich deren Bezugrecht bestend zu verwalten und abzugeben.

George Meusel & Co.

Einladung.

Um dem langgeheulsten Bedürfnisse zu entsprechen, auch unentbehrlichen kaufmännischen Beamten aller Branchen die Wohnstätten einer Unterstüßungs-Gasse in Kronen- und Unglücksfällen zuführen...

Sonnabend, den 27. Januar dieses, Abends 8 Uhr in Nagel's Hotel, Zabergasse

Emil Conradt, Julius Baad.

Vorschubbank zu Freiberg.

Der mit Nr. 7 für das Geschäftsjahr 1876 bezichnete Dividendenchein unserer Actien wird von heute an mit

36 Mark Der Verwaltungsrath. Hermann Dinde.

Dresdner Bank.

Als Depots werden angenommen bare Einlagen und Effecten. Für bare Einlagen, über welche auch mittel Check verfügt werden kann...

bei bedingener tägiger Kündigung 2 1/2 pro anno

1 monatlicher 3 1/2 pro anno

3 3 1/2 pro anno

Deponirte Effecten werden zu jederzeitiger Verfügung gehalten; die Depotscheine werden auf den Namen des Deponenten ausgestellt.

Prospecte, welche die näheren Bedingungen enthalten, und Checkbücher können an unserer Depotskasse in Empfang genommen werden.

Dresden, den 1. Januar 1877.

Direction der Dresdner Bank.

Vorlag von Friedrich Vieweg und Sohn in Braunschweig. (Zu beziehen durch jede Buchhandlung.)

Weisbach's Ingenieur.

Sammlung von Tafeln, Formeln und Regeln der Arithmetik, der theoretischen und praktischen Geometrie, sowie der Mechanik und des Ingenieurwesens.

Sechste, völlig ungarbeitete Auflage, unter Mitwirkung von F. REULEAUX, Professor, Director der Königl. Gewerbeschule in Berlin...

Erste Abtheilung. Preis 1 Mark 60 Pf. Zweite Abtheilung. Preis 1 Mark 60 Pf. Dritte Abtheilung. Preis 2 Mark 40 Pf.

Vorräthig in R. v. Zahn's Buchhandlung, Schlossstrasse 22.

Im Verlag der Unterzeichneten ist ferner erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

S. A. O. Reichard.

(1751-1828.) Seine Selbstbiographie überarbeitet und herausgegeben von Hermann Uhde.

Dieses neue Memoirenwerk findet seinen Schwerpunkt in der Schilderung des währigen Aufstiegs und Zeitgenossen aus der Epoche von 1751-1828...

Stuttgart, Januar 1877. J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

Vorträge von Dr. Brehm.

Heute, Sonnabend, abends pünktlich 7 1/2 Uhr im Börsensaal, dritter Vortrag: Wanderhirten und Wanderheerden.

Billets zu 2, 1 und 1/2 Mk. in der Königl. Hofbuchhandlung Schloßstrasse 18.

Eichenlohe-Rinde-Verkauf!

Bei der Werts Herr von Rohlfow'schen Forstverwaltung zu Mroschowitz - Bahnhofs Wdlg. Köthen - werden am 19. Febr. 1877, Vormittags 10 Uhr, mehrere zum Schälen vorzüglich geeignete Eichenbestände...

Es wird für Dresden und Umgebung ein tüchtiger Agent in eine schon länger besteht vertretene gewöhnliche Eichen-Rinde, in Wäldern, Gärten, Gärten, Gärten...

Ein Bananfieber, Schachtmeister in Eisenbahn-Verwaltung, überhaupt mit Vegen von Oberen, Weiden, Kreuzungen, englischen Weiden durch und durch...

Königl. Sächs. Staatsbahnen. Bekanntmachung.

Vom 15. Februar dieses Jahres ab werden folgende Billets nicht mehr verlangt:

- 1) Von Leipzig, Borsen, Zwickau, Chemnitz, Leipzig, Weitzsauer, Riechert, Götting, Köthen, Weitzsauer, Köthen, Weitzsauer...

Königl. Generaldirection der sächs. Staatsbahnen. Freiherr von Biedermann.

Hannover etc. - Sächsisch-Oestlicher Güterverkehr. Bekanntmachung.

Mit 1. Februar d. J. tritt das Reichsgesetz vom 15. März 1877 in Kraft...

Königl. Generaldirection der sächsischen Staatsbahnen, als geschäftsführende Verwaltung. Freiherr von Biedermann.

Action-Gesellschaft Hotel Bellevue.

Die nächsten Actionen werden hierdurch zu dem Dienstag den 13. Februar a. c. Vormittags 9 Uhr in Hotel Bellevue öffentlich aussteigend...

General-Versammlung.

Tagungsordnung: 1) Bericht des Aufsichtsraths und der Verwaltung...

Der Aufsichtsrath. Robert Thode. Der Vorstand. Emil Kayser.

Offene ständige Lehrstelle.

In den hiesigen hiesigen Schulen ist eine neue ständige Lehrstelle, welche mit einem Gehalt von 1400 Mark incl. Wohnungszulage...

Fabriken und Kaufleute.

Ein erfahrener tüchtiger Kaufmann, 30 Jahre, noch unverheiratet, der sein eigenes Geschäft anjehet...

Kutscher.

Zum sofortigen Eintritt wird in einem guten Dienst ein Kutscher gesucht...

Gesucht.

Ein junges geistreiches Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten bewandert, sucht zu Offern Stellung...

Gesangunterricht.

noch leicht tüchtiger Methode erteilt eine Dame gegen mäßige Honorar: Dierckstr. 4, I.

Oberauffseher.

Ein tüchtiger Oberauffseher wird für ein hiesiges Hotel zum sofortigen Eintritt gesucht...

Gesellschaftlerin.

als Gesellschafterin wird eine tüchtige, nicht zu junge Dame gesucht...

Gesucht: Ein Cafestellen Ranges.

in einer großen Stadt, bei welchem die Rentabilität nachweisbar ist...

Sammet-Garderobe.

Sammet-Garderobe, durch Druck, Regen und andere Noth bedrückt...

Skating-Rink.

Täglich geöffnet von 9 Uhr Morgens bis 11 Uhr Abends...

Concert.

Concert am Sonntag den 27. Januar, Königl. Hoftheater.

Residenztheater.

Die Waise und Lewow Schauspiel in 2 Acten...

Kirchen-Nachrichten.

Kreuzkirche. Zur Feiertage Sonnabend den 27. Januar Nachmittags 2 Uhr...

Am Sonntage Septuagesimä den 28. Januar 1877.

Zeit: Vormittags 10-12, Nachmittags 2-4 Uhr...

Def- und Zehlfest.

Def- und Zehlfest. Fest 4-8 Uhr halten beide Herren...

Dresdner Börse, 26. Januar.

Evangelische Kirche. Predigt 4 Uhr Herr Archid. ...
Katholische Kirche. Predigt 4 Uhr Herr ...
Wochensamt der Kirche in ...

Staatspapiere u. Fonds. 100 fl. 100 fl. ...
Bank- u. Credit-Aktien. 100 fl. 100 fl. ...
Geldmarkt. 100 fl. 100 fl. ...

Handel. 100 fl. 100 fl. ...
Industrie-Aktien. 100 fl. 100 fl. ...
Bergbau-Aktien. 100 fl. 100 fl. ...

Wochenamt der Kirche in ...
Wochensamt der Kirche in ...
Wochensamt der Kirche in ...

Wasserstände der Moldau und Elbe. In Centimetern.
Datum. Querschnitt. Pegel. ...

Meteorologische Station zu Dresden, Forststrasse 25.
22 m über dem Nullpunkt des Meeresspiegels, 127,8 m über der Höhe ...

Wetterbericht vom 25. Januar 1877, Morgens 8 Uhr.
(Witterungszustand der deutschen Seegebiete.)

Abfahrt der Eisenbahnen nach:
Berlin, Leipzig, Chemnitz, ...

Table with 5 columns: Stationen, Wind, Wetter, Temperatur, Bemerkungen. Lists weather data for various stations like Tauscha, Chemnitz, etc.

Neueste Börsen-Nachrichten.
Leipzig, Freitag, 26. Januar. Staatspapiere. ...

Dresden, 26. Januar. Oester. Noten.
Frankfurt, Freitag, 26. Januar. ...

Abfahrt der Dampfschiffe:
Dresden, 26. Januar. ...

Advertisement for 'SLUB' (Sächsische Landesbibliothek) with the slogan 'Wir führen Wissen.' and details about library services.

Dresdner Börse, 27. Januar.

Staatspapiere u. Fonds.		Börsen- u. Credit-Actien.		Industrie-Actien.		Baugesellschaften.		Fabrik-Actien.		Verban-Actien.		Wechsel.		Zinsen und Banknoten.	
10000 71,50	10000 71,50	10000 71,50	10000 71,50	10000 71,50	10000 71,50	10000 71,50	10000 71,50	10000 71,50	10000 71,50	10000 71,50	10000 71,50	10000 71,50	10000 71,50	10000 71,50	10000 71,50

Wasserstände der Moldau und Elbe in Centimetern.

Datum	Subweis.	Prag.	Verbohy.	Meinik.	Leitmeritz.	Dresden.
Januar 26.	- 9	fehlt	fehlt	+28	+10	-65
Januar 27.	-10	fehlt	fehlt	+25	+10	-78

Meteorologische Station zu Dresden, Forststrasse 25.
22,1 M. über dem Nullpunkt des Meeres, 127,3 M. über der Elbe

Tag	Stunde	Thermometer nach C.	Barometer nach Millim.	Windrichtung	Windstärke	Wolken	Beobachtung	Allgemeines.
26.	10	-4,2	744,76	SW	3	0	Wolke	Wolke
27.	10	-3,0	751,64	NW	1	1	Wolke	Wolke

Wetterbericht vom 26. Januar 1877, Morgens 8 Uhr.
(Mittheilung von der deutschen Seewarte.)

Stationen.	Wind	Wetter.	Temperatur in Grad Celsius.	Bemerkungen.
London	SW	Wolke	1,1	Seegang mäßig.
Berlin	SW	Wolke	0,7	Seegang leicht.
St. Petersburg	SW	Wolke	2,2	Seegang mäßig.
Warschau	SW	Wolke	7,0	Seegang mäßig.
Odessa	SW	Wolke	5,1	Seegang mäßig.
Constantinopel	SW	Wolke	-2,0	Seegang mäßig.
Singapur	SW	Wolke	-5,2	Seegang mäßig.
Batavia	SW	Wolke	-2,4	Seegang mäßig.
Amoy	SW	Wolke	-4,4	Seegang mäßig.
Manila	SW	Wolke	-7,8	Seegang mäßig.
Shanghai	SW	Wolke	-9,0	Seegang mäßig.
Hankow	SW	Wolke	-6,6	Seegang mäßig.
Peking	SW	Wolke	-10,0	Seegang mäßig.
Wien	SW	Wolke	-5,5	Seegang mäßig.
Paris	SW	Wolke	-7,7	Seegang mäßig.
Brüssel	SW	Wolke	-1,7	Seegang mäßig.
Köln	SW	Wolke	-3,0	Seegang mäßig.
Düsseldorf	SW	Wolke	-0,8	Seegang mäßig.
Hamburg	SW	Wolke	4,0	Seegang mäßig.
Berlin	SW	Wolke	-5,0	Seegang mäßig.
Dresden	SW	Wolke	-2,4	Seegang mäßig.
Leipzig	SW	Wolke	-6,8	Seegang mäßig.
Frankfurt	SW	Wolke	-5,8	Seegang mäßig.

Uebersicht der Witterung.
Das gestern Nochnach von Schottland gelegene barometrische Minimum ist fortgeschritten und erstreckt sich längs der Küste von der Nordsee nach dem Ostseegebiet, nordöstlich davon herrscht seit Abend starke bis stürmische Südwestwinde. Weiter im Südosten wärmer, theilweise stürmisch und regnerisch, in Nordwest mit starkem Südwinde die Temperatur geliegt, in Westpreußen dagegen bei Frost ziemlich stark gemessen.

